Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ein stein syp Vnd nem dan ey schon
eyer clar vnd thü es in daz puffer
vnd mache ein dicke dar vff vnd
formier dan vff dem dicken was
du wilt vnd lh dan dicken dan
drücken ist so schabe yn dan mit
schafft haure vnd strich dan lüter
eyer clar uff daz helffen bein vnd
laß es gar wol dorrech So wirt
es schon helffenbein ꝛc. Wiltu ein
Ander schon lasuer machen :
So nym ein liecht form do man
liecht inne macht die sol eichen
in wo holtze die selb form guß halb
wol essig der gut sy Vnd nym dan
luter blech vo silber gemacht vnd
rib die schon das sie glisset vnd nym
dan honig vnd bestrich sie mit al-
lent halben vnd nym danne wisz
salz vnd sprenge daz vnd hencke
dan die blech uber den essig i die
form also daz die blech wol zwey-
er finger hoch vber den essig i die
form vnd vermach dan die form
oben zu gar wol mit einem bret vn
mit gutem leymen vnd vergrabe
die form in ein guten mist oder
vnder die erde vnd la sie sten vo
dage vnd thü danne die form off
So sint die blech alle mit lasuer
farb vmb vast die schabe danne
her abe vnd thü sie in ein schon glas
vnd behalt sie vnd mach dan die
blech aber schon vnd bestriche sie
aber mit honig als vor vnde be-
werff sie mit salz daz thü also
dicke biß die blech al verwerdent
an dem honig vnd salz vnd dem
essig ꝛc. Eyn ander lasuer :
Nym wissen kalg vnd thü yn in
ein becken vnd güsz wasser dar uff
vnd rüre es vnder einander vnd
laß dan kalck gefallen ein tag vnd
güsz daz wasser oben von dem kalck
vnd nym danne andern kalck vnd
güsz das erst wasser vnd güsse es
aber an den kalck vnd rür daz vn-
der einander vnd daz thü drissent
vnd nym dan daz kalck wasser vnd
thü es in eym pfanne Vnd lasse es
wol sieden So gewinnet es eyn
scharb als wim stein das selbe nem
vnd lege es uff einen stein vnd le-
ge span grün dar zü vnd ribe es
vnder einander vnd laß es danne
drücken so wirt es schon lasuer ꝛc.
Wiltu zinober machen anders :
So nym swebel vnd zürribe es clein
vff eym stein drocken vnd tu zwey-
teil quecksilbers gleich gewichts vn
mange das vnder einander vast
vnd thü daz in ein glesen ampel vn
sol die ampel vmb vnd vmb mit
letten bekleibet sin vnd oben vast
verstopffet daz kein dampff oder
rauch dar uß moge vnd sol es dan
zü glüwendigen setzen oder zum
füre oder aber in die sonne biß es
gedrocket Dar nach so setze es
vff glüwendige kolen vnd la die
materie sieden zü stunt So es be-
ginnet warm werden so horet ma
das es vast krapelt inewendig
vnd wie sich das quecksilber ver-
mischet zü dem bramenden swe-
fel vnd zü hant so der dan uff hort
So thü es dan von dem füre vnd
zerbreche die ampel vnd nymme
die farbe her vß ꝛc. Wiltu meng
farwe machen : So nym bliwiß
vnd zürribe es mit vff einem stein
vast drucken vnd thü es dar nach
in einen nüwen hafen vnd setze
es by ein füer vnd rüre es also lang
bis es grymig rod werde ꝛc.
Wiltu machen bliwiß ein anders :
So nym blien dafel die domme sy